Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung

Für Körper und Geist

Das neue „Power-House" präsentiert auch Kunst

Krailling ■ Nahe der Würmbrücke, genau an der Grenze zwischen Krailling und Planegg, ist ein Schmuckstück erstanden. Das ehemalige Gesindehaus von Schloss Planegg und wie dieses noch immer im Besitz der Familie von Hirsch zeigt sich blitzsauber, innen ausgebaut und außen hell getüncht, auf der Fassade stolz die neue Nutzung verkündend: „Power-House".

Man denkt an Frauen-Power und das nicht ganz zu Unrecht. Denn es sind engagierte Frauen, die sich hier präsentieren. Aber es kommen gern auch Männer, wie die Vernissage für die Fotoarbeiten von Augusta Laar, in Krailling seit Jahrzehnten ansässige, aber weltweit gereiste Musikerin, Fotografin und Installationskünstlerin, bewies. Das Haus mit großem Einsatz ausgebaut hat Anette Schrag-Köbele. Ihr Traum, sagt sie, sei es gewesen, „eine Oase zu schaffen, die Körper und Seele in Einklang bringt". In einer geräumigen Küche wird für den Körper gesorgt: Der gelernte Koch und Patissier Werner Raith lädt zum Mitkochen und Mitbacken ein. Phantasievolles Wirken, möglichst Biozutaten und der Verzicht auf chemische Zusätze aller Art sind ihm wichtig. Ebenfalls im Erdgeschoss angesiedelt hat sich Monika Strobl-Klein, für Leib und Seele gleichermaßen zuständig. Unter der Bezeichnung „Samtherz" hat sie in Gräfelfing ein kleines Modeunternehmen aufgebaut, mit dem sie inzwischen einer Reihe von Frauen Verdienstmöglichkeiten bietet. Sie entwirft „Wohlfühlkleidung", die nicht einengt, aber sehr schick ist. Selbst die Stoffe bereitet sie selbst vor. In einem großen Raum im ersten Stock bietet die Hausfrau Anette Schrag-Köbele Pilates-Kurse für Frauen, Paare und Männer und Frauen gemeinsam an. Pilates walkt den Körper kräftig durch und baut Muskeln auf. „Ich liebe es", sagt sie, „es ist, neben meinen zwei Söhnen, mein drittes Kind."

Im ganzen Haus an den Wänden ist Platz für Bilder. Dort sind bis Ende April Fotoarbeiten von Augusta Laar zu sehen *(Kasten)*. Geöffnet ist das „Power-Haus" an Werktagen von 10 bis 20 Uhr.

INGRID ZIMMERMANN